

Treffen junger Schwestern in der Provinz Regina Pacis, Incheon „Wacht auf und singt, ihr jungen Herzen.“



Vom 3. bis 5. Oktober versammelten sich 64 junge Schwestern unserer Provinz, darunter auch Novizinnen, im Notre-Dame-Bildungszentrum in Seoul zu einer Zusammenkunft unter dem Motto „Wacht auf und singt, ihr jungen Herzen“.

Am ersten Tag begannen wir mit einem Eröffungsgebet unter der Leitung von Sr. Marie Carmel. Sie lud uns ein, darüber nachzudenken, was uns davon abhält, aufzuwachen, und inständig um Befreiung davon zu beten. Als Nächstes stand ein Kennenlernspiel auf dem Programm! Mit „Erster-Eindruck“-Aufklebern, einem Bingo-Spiel und Gesprächen in kleinen Gruppen lernten wir uns besser kennen. Ein tiefergehendes Gruppengespräch rundete das Tagesprogramm ab.

Der zweite Tag begann mit den Laudes, gefolgt von einer Messe, die von Pater Simon Lee SJ zelebriert wurde. Beim Frühstück sahen wir uns eine ermutigende Videobotschaft unserer Provinzoberin Sr. Marie Justina an, die sich derzeit in Toledo auf der Generalkonferenz befindet. Anschließend machte sich jede Gruppe auf einen Pilgerweg als „junge Aloysia auf einer Reise“. Unterwegs besuchten wir den Namsan, den Seoul-Wald, den Seosomun-Schrein, das Literaturmuseum des Dichters Yun Dong-ju und die Myeong-dong-Kathedrale. Während der Pilgerreise erfüllten wir verschiedene Aufgaben, wie zum Beispiel das Aufnehmen besonderer Gruppenfotos, das Beten für die Schöpfung und das Entdecken von Gemeinsamkeiten. Nach dem Abendessen sangen wir Lobpreislieder, die wir früher bei den Jugendtreffen gerne gesungen hatten.

Am letzten Tag begannen wir wieder mit Laudes und Frühstück. Jede Gruppe schrieb Botschaften an die anderen, und wir versammelten uns als gesamte Gruppe zu einer weiteren Runde des Austauschs, wobei wir eine App namens Padlet nutzten. Während des Abschlussgebets überreichte Sr. Marie Carmel Pappschachteln, die wie rote Ziegelsteine aussahen und auf denen jeweils der Name einer Schwester stand. Die Schwestern, die seit mehr als 25 Jahren im Ordensleben stehen, wurden eingeladen, mit diesen Papiersteinen ein Haus zu bauen. Anschließend wurde die jüngste Gruppe, zu der die Novizinnen sowie diejenigen im ersten und zweiten Jahr nach den ewigen Gelübden gehörten, gebeten, dieses Haus umzugestalten. All dies führte uns dazu zu beten, dass wir in einem ND-Geist vereint sein mögen und dass unser Erbe fortbestehen möge.

Dieses Treffen war eine großartige Gelegenheit, unseren Familiengeist, unsere Einfachheit und unsere Einheit zu spüren.